

**Erörterung von Zielen und Kennzahlen
am Beispiel der Produktgruppe 57.10**

Ziele und Kennzahlen

- Oberziel Produktbereich:
Stärkung des Wirtschafts- und Tourismusstandortes

- Ziel Produktgruppe:
**Unterstützung der Bestandsunternehmen
sowie Gewinnung neuer Unternehmen**

- Kennzahlen:
 - Anzahl der durchgeführten Unternehmensbesuche (80)
 - Anzahl soz.pflichtig beschäftigter am Arbeitsort (15.000)
 - Anzahl an Ansiedlungen/Gründungen/Gewerbeanmeldungen (200)

Warum dieses Ziel und diese Kennzahlen?

Warum diese Ziele und Kennzahlen?

- Ziele und Kennzahlen für Controlling der Leistung
 - ermöglicht wirkungs- bzw. ergebnisorientierte Steuerung
 - ⇒ wirkungsorientierte Wirtschaftsförderung

- Folgen:
 - frühzeitige Erkennung von Zielabweichungen
 - Anpassung von Maßnahmen
 - Transparenz

Was ist eine wirkungsorientierte Wirtschaftsförderung?

wirkungsorientierte Wirtschaftsförderung

- Definition:

Wirtschaftsförderung, die eine zielgerichtete Steuerung unter Verwendung von Kennzahlen zur Überprüfung der Ziele verfolgt.
- Steuerung = zentrales Element
 - aktive Beeinflussung zur Erreichung der Ziele und beabsichtigten Wirkungen
 - wirkungsorientiert = ergebnisorientiert = zielgerichtet
- Steuerung bedingt Kontrolle in zwei Richtungen
 1. Fokus auf **Input**, Prozessen, Ressourcen
 2. Fokus auf **Output**, Ergebnisse, Wirkungen (Erfolgscontrolling ist notwendig)

wirkungsorientierte Wirtschaftsförderung

- Erfolgscontrolling über Kennzahlen
 - Kennzahlen = Maß für Wirksamkeit von Maßnahmen
 - relative oder absolute Indikatoren
- **inputorientiert:**
 - Anzahl der Bestandsunternehmen
 - Anzahl Teilnehmer an Veranstaltungen
 - Anzahl Existenzgründungsberatungen, Anzahl an Unternehmensbesuche
 - verfügbare Gewerbe- und Industrieflächen
- **outputorientiert:**
 - Arbeitslosenquote, Arbeitslose, Beschäftigte am Arbeitsplatz
 - Anzahl Gründungen und die damit verbundenen Arbeitsplätze
 - Kaufkraftindex, akquirierte Fördermittel

Erfolgscontrolling

- Voraussetzung Erfolgscontrolling = inhaltliche Konkretisierung

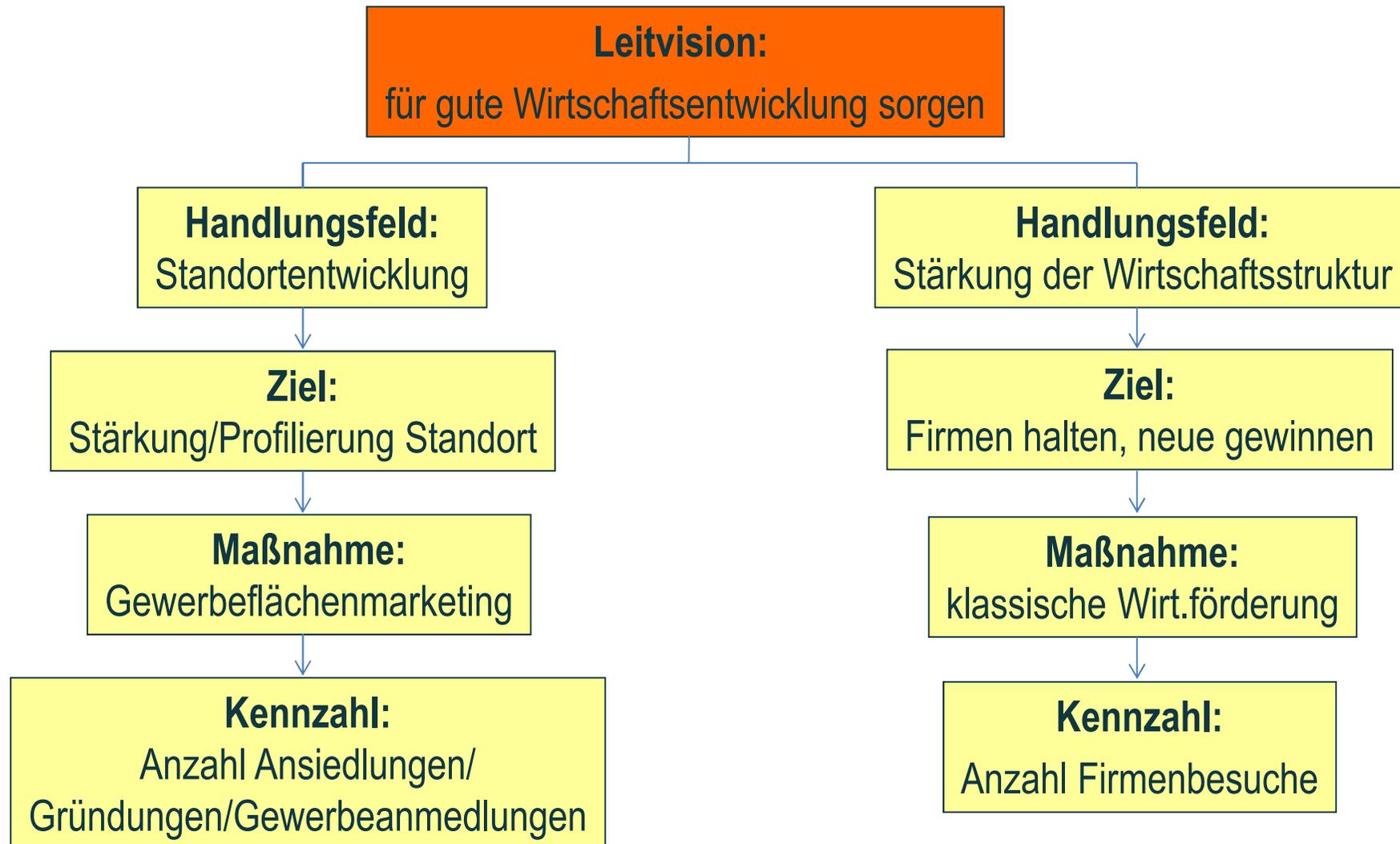


- Konkretisierung erfolgte im WISTEK (angelehnt am INSEK)
 - **Leitvision:**
Für eine gute Wirtschaftsentwicklung sorgen und dem Fachkräftedbedarf begegnen.

Handlungsfelder, Ziele, Maßnahmen

Handlungsfelder	Standort-entwicklung und -marketing	Stärkung der Wirtschaftsstruktur und Kooperation	Bildungs- und Fachkräfte-offensive	Tourismus
Ziel	Stärkung und Profilierung des Wirtschaftsstandorts	Unternehmen vor Ort halten, neue gewinnen und Gründungen fördern	Sicherung des Fachkräftepotenzials und Fachkräftemangel vorbeugen	Stärkung des RWK Eberswalde im Bereich Tourismus
Maßnahmen	Gewerbeflächenmarketing	Klassische Wirtschaftsförderung	Fachkräftesicherung innerhalb der Region / BNFS	Touristische Entwicklung des Finowkanals
	Vermarktung und Weiterentwicklung TGE	KMU-Förderung und Gründerberatung	Fachkräftegewinnung außerhalb der Region	Erhalt, Weiterentwicklung und Vermarktung der touristischen Infrastruktur
	Bau der Ortsumfahrung B167n	Clusterentwicklung	Verbesserung der Berufsorientierung	Industriekulturelles Erbe erhalten und erlebbar machen
	Stadtmarketing	Förderung des Technologie- und Innovationstransfers		
	Stärkung der Stadt als Einzelhandelsstandort	Monitoring Wirtschaftsstandort		

beispielhafte Ableitung



Vielen Dank!